

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 46

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein uneigennütziger Hausfreund.

Von einem uneigennütigen Freund und zwar von einem, der uns jederzeit zur Hand steht, drängt es uns, heute zu sprechen; von einem Freunde, der Tausende Gutes zu thun berufen ist, wenn man diese Tausende ihn kennen lehrt, sie auf ihn aufmerksam macht. Wir meinen den Heißluftschwimmbadapparat von Herrn N. Härtlich zur „Eisenhalle“ in St. Gallen.

Immer mehr und mehr bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß es einer rationell durchgeführten, richtigen Gesundheitspflege vorbehalten sei, Krankheiten zu verhüten, den Körper widerstandsfähig und gesund zu machen, krankhafte Stoffe auszuföhren.

Eine erste gesundheitliche Forderung ist anerkanntermaßen die Hautpflege. Dabei ist auch das Bedürfnis nach leicht erreichbarer Badegelegenheit in der Neuzeit wieder ein so allgemeines geworden. Zu jeder besseren Wohnung wird zum mindesten die Anteilhaberschaft an einem Baderäume verlangt, und selbst die arbeitende Klasse, die ihre Kappen oft sauer genug verdienen muß, füllt in ihrem Budget die Rubrik „Gesundheitspflege und Bäder“ mit einer namhaften Summe aus. Der Unbemittelte braucht nicht mehr zu befürchten, daß sein Bedürfnis nach regelmäßigen Bädern und nach einer lichten, sonnigen Wohnung von anderen als Verschwendung tagiert werde; denn es ist mit Zahlen bewiesen und anerkannt, daß die Gesundheitspflege gerade für den armen Mann ein wirtschaftliches Gebot ist.

Wer sich seine und der Seinen Gesundheit zu erhalten versteht, der kann ungehindert und mit voller Kraft dem Verdienste obliegen und er eripiert sich die Arztrechnungen. Welche Summe diese beiden Faktoren für den einzelnen und für die Familie ausmachen, ist für einen jeden leicht auszurechnen.

Wären wir nun alle durchwegs gesund und würden die Verhältnisse uns gestatten, durchaus naturgemäß zu leben, so würden in Verbindung mit zuträglichem Nahrung und freier Bewegung, die einfachen Bäder vollaus genügen, um uns gesund zu erhalten. Nun aber hat ein jeder, ohne Ausnahme, an diesem oder jenem Gebrechen zu laborieren. Sei es, daß sein Körper von Haus aus erblich belastet ist, oder daß er durch Stellung und Beruf dem naturgemäßen Leben entfremdet und dauernd auf ungesunde Bahnen gebrängt wird.

Und um diese konstant sich wiederholenden, andauernden Schädigungen wieder auszugleichen, dazu bedarf es der entsprechenden künstlichen Mittel. Daher der immer mehr überhandnehmende Verbrauch von allerlei Bade- und Reizmitteln, die meibastischen und Dampfäder, die mineralhaltigen Trinkwässer, die Massage, die elektrischen, magnetischen, die künstlichen Bewegungskuren, die Inhalationen und die gesamten Anwendungen der Wasserkur. Das Dampfbad galt von jeher als ein Verjüngungsmittel, als Vorbeugungsmittel gegen die körperlichen Anzeichen des zunehmenden Alters. Doch konnten die Dampfäder verhältnismäßig nur wenigen zu gute kommen, denn sie sind nicht jeder Konstitution zu nehmen erlaubt, man ist damit an den Besuch bestimmter Baderestaurants außer dem Hause gebunden und kann dabei nicht ohne Bedienung auskommen. Und schließlich ist der Preis eines einzelnen Bades so hoch, daß die wenigsten sich diesen Genuß fortgesetzt gestatten dürfen.

Als ein glücklicher Ersatz für das umständliche, teure und bei weitem nicht jeder Konstitution zuträgliches Dampfbad erscheint uns nun das genannte Heißluftschwimmbad.

Es ist so konstruiert, daß nur der Körper bis zum Hals im Bade sich befindet. Der Kopf bleibt frei. Die Unbequemlichkeit des Einatmens der heißen Luft fällt daher weg und der Luftfreund kann während der Prozedur ein Fenster im Baderzimmer offen halten und gemächlich friische, reine Luft einatmen.

In einem trefflichen Artikel „Das Reinigungsbad“ *)

*) Siehe, Monatshefte für hygienische Aufklärung und Reform.

beschreibt Dr. G. Radwansky die Wirkung der Heißluftschwimmbäder folgendermaßen: „Im Heißluftbad (römisch, türkisch-irisches Bad) steigert die hohe Außenwärme, die Wärme des Körpers um mehrere Grade. Hierdurch wird das Herz erregt, der Puls und die Atmung beschleunigt, das Blut wird von innen nach außen getrieben, die Haut wird rot, gelockert, ihre Schuppen lösen sich und ein reichlicher Schweiß verursacht einen bedeutenden Wasserverlust. Diese bedeutende Wasserabgabe hat zur Folge eine Ansaugung flüssiger und eingedickter (frankhafter) Ablagerungen im Innern des Körpers. Diese Reinigungsäder empfehlen sich bei Hautkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Frauenleiden u. s. w. Durch die Schweißabgabe übernimmt die Haut die Rolle des ausschleissenden Freundes für verschiedene innere Organe. Sie verhilft dadurch die Leberanstrengung von Herz, Nieren, Leber, Lunge, und wenn diese dennoch überanstrengt, oder durch Krankheit weniger arbeitsfähig wurden, so nimmt sie einen Teil der Arbeit an und hilft ihnen, Wasseranlagerungen aus den Körperhöhlen zu beseitigen, Wasserfucht zu verhüten. Bei vielen schweren Krankheiten ist ein reichlicher Schweiß, der den Körper vor übermäßigen Blutanföpfungen befreit und mannigfaltige schädliche Stoffe ausführt, das erste Zeichen der Genesung. Den Wert des Schweißes weiß man seit alter Zeit zu schätzen u. s. f.“

Ein Heißluftschwimmbad mit nachfolgender kalter Ausspülung und Abreibung des Körpers verschafft eine fühlbare, oft plötzliche Linderung bei allerlei Unwohlsein, krankhaften Erscheinungen und Schmerzempfindungen. Der Heißluftschwimmbadapparat ist das denkbar nützlichste Möbel in einem Haushalt. Er nimmt nicht viel mehr Raum ein als ein Schrank oder eine Kommode und kann, wo kein Baderzimmer vorhanden, in jedem Zimmer aufgestellt werden. Die Bedienung des Apparates ist äußerst einfach und der Betrieb billiger als jede andere Art von Bad.

Wer die Wirkung des Heißluftapparates an sich selbst erfahren durfte, der kann nicht schweigen darüber, sondern er fühlt sich verpflichtet, öffentlich davon zu reden, damit andere ebenfalls darauf aufmerksam gemacht werden.

Wo z. B. größere Familienverbindungen am selben Orte wohnen, oder wo Bekannte zusammenziehen zu gemeinschaftlicher Anschaffung und gemeinschaftlicher Bedienung, da würde sich der Apparat auch mit Vorteil auf den Kostenpunkt der Beschaffung gar bald bezahlt machen.

Eine besondere Annehmlichkeit für die sich um die Sache Interessierenden liegt in dem Umstande, daß die Heißluftschwimmbäder bei dem Erfinder täglich genommen werden können, um die Apparate und deren vorzügliche Wirkung für den einzelnen kennen zu lernen. Sie sind auch bereits von namhaften Ärzten geprüft und zum Gebrauche lebhaft empfohlen. Auch wir schließen uns aus eigener Erfahrung dieser Empfehlung lebhaft an, vollständig durchdrungen von dem Gedanken, damit in gemeinnützigster Weise zu wirken.

Briefkasten der Redaktion.

Junge Hausfrau in G. Das Schlafen im ungeheizten Zimmer wird Ihnen nicht den geringsten Schaden bringen, wenn Sie das Fenster geöffnet halten. Eine große feine Wolldecke und eine mit gutem Flaum gefüllte Wolldecke sind genügen warm halten. Ein ungeheiztes Zimmer, in dem die Fenster geschlossen bleiben, verursacht ein unangenehmes, feuchtes Kältegefühl, währenddem die Kälte beim offenen Fenster kräftig und durchaus nicht peinlich empfunden wird.

Dem geschätzten „**Farrhaus in S.**“ herzlichsten Dank für die so überaus freundliche und uns ehrende Anerkennung unseres Strebens. Die betreffende Frage wird möglichst bald behandelt. Wenn es gewünscht wird, stellen wir auch mit Vergnügen einschlägige Litteratur

zur Verfügung. Die freundlichen Grüße werden bestens erwidert.

Angenante in A. Wenn Ihre Nichte sich sträubt, sich einem bestimmten Berufswege als Proterverb zu widmen, so beweist dies weniger die Bequemlichkeit der jungen Tochter, als die mangelhafte Erziehung derselben. Unrichtige Lebensanschauungen sind immer das Produkt unrichtiger Erziehung und unpassenden Umganges. Dieser letztere ist im Grunde, den Einfluß der leitenden Elternhand vollständig unwirksam zu machen. Wenn Ihre Nichte auf Verbiehen angewiesen ist, so hätten Sie schon von früh auf diesen Standpunkt für sie festhalten sollen und Sie hätten ihr diejenigen Kreise öffnen müssen, wo sie gleiche Lebensanschauungen und gleiche Interessen gefunden hätte. Das unangenehme Wesen der Tochter, das Ihnen so viel Sorge verursacht und das Sie auf ein physisches Leiden zurückführen wollen, beruht nur auf dem Gefühl des Unbeherrschbarkeits, der Unklarheit ihrer Stellung und der Unsicherheit für die spätere Zukunft. Wir wissen Ihnen keinen besseren Rat, als die junge Tochter aus den gewohnten Verhältnissen herauszunehmen und unter geeigneten Umgang zu bringen, wo sie neue Anregungen empfängt und die Selbständigkeit und Unabhängigkeit als ein erstrebenswertes Gut kennen und schätzen lernt.

Zweite Mutter in A. Man kann hierin verschiedener Ansicht sein. Wenn aber ein Kind eine so ausgesprochene Abneigung gegen eine bestimmte Speise hat, daß es blaß wird beim Versuch eines Bisses und lieber gar nichts ißt, so halten wir kluge Mütter für geboten. Wir würden versuchen, die ungeliebte Speise in einer anderen, dem Kinde besser zugewandten Form zuzubereiten, bis es daran gelernt hätte, den Widerwillen zu überwinden. Oft ist es sehr wirksam, ein wohlgerichtetes Kind an einen Ort auf Besuch zu geben, wo die ungeliebten Speisen in veränderter Form aufgetragen werden, wo es aber keine Klammationen anbringen magt. In jedem Falle muß die Konstitution und der gegenwärtige Gesundheitszustand des Kindes in Betracht gezogen werden.

Junge Hausfrau in St. J. Für sogenannte Visiten, formelle Abfütterungen, läßt sich ein thätiger Mann selten willig und bereit finden. Ihr Gatte wird es aber ganz besonders zu schätzen wissen, wenn er ohne vorherige Anmeldung einen Freund zu Tische bringen darf. Dem Mann alle seine Zinggefellengewohnheiten abschneiden, ist nicht klug; der Mann soll sich nach seiner Art wohl fühlen und dabei nicht fehlen.

Fr. S. M. in J. Die Korrespondenzen müssen immer warten bis zum Schluß der Woche.

J. J. Es ist Ihre Pflicht, der Herrschaft mitzutheilen, daß Sie nur für kurze Zeit in Stelle zu stehen beabsichtigen; denn nicht jeder Herrschaft ist damit gedient, nach kurzer Frist schon wechseln und wieder ein neues Mädchen anlernen zu müssen. Dem Klatsch dürfen Sie keine große Achtung schenken; das Beste ist: Selber sehen und selber prüfen. Der ernste Vorfall, seine Pflicht zu thun, ist der beste Begleiter, den Sie mit sich nehmen können. Wenn Sie sich bemühen, so viel als möglich zu befriedigen, so wird es an der anderen Seite Zufriedenheit auch nicht fehlen. — Der Pflege der Hand müssen Sie große Aufmerksamkeit widmen. Waschen Sie dieselben fleißig, am besten mit einer eingeweichten Bürste. Nach jedem Waschen müssen die Hände gründlich getrocknet und leicht eingefettet werden, bevor Sie damit an die Luft gehen. Sie verhüten dadurch das Raub- und Rissigwerden. Peinlichste Reinlichkeit am ganzen Körper müssen Sie sich überhaupt zur Pflicht machen; das fleißige Ausspülen des Mundes nicht zu vergessen. Um nachts zu jeder nötigen Handreichung rasch munter zu sein, schlafen Sie auf einem mit Rohhaar gefüllten Kissen oder solchen Rolle und legen Sie den Kopf nicht auf die Seite; ein jedes Geräusch wird so viel rascher zu Ihrem Ohr dringen. Bei gutem Willen und Aufmerksamkeit werden Sie sich bald in die neuen Verhältnisse eingelebt haben.

Appetitlosigkeit

715) Herr Dr. Sachs in Hamburg schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit dem Erfolge sehr zufrieden. In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so dass sich bei ihnen statt des bisherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Hungergefühl einstellte.“

Verlangen Sie Preisliste über wollene Bettdecken und Pferdedecken von 872) (H 4303 Z) H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Weihnachtsstoffs-Geschenke.
Unsere Muster-Kollektionen enthalten zu Fr. 4.50, 5.70, 6.80, 7.50, 8.70, 9.20—25 grosse Auswahl zu ganzen Kleidungsstücken für Frauen und Herren. (770)
Kleider- in Wollgeweben, modern, per Meter à 45 Cts.
Stoff- in Wollgeweben, gediegenst, per Meter à 75 Cts.
Resten in Wollgeweben feiner Arten, per Meter à Fr. —.85 u. 1.25
in Wollgeweben feinsten Arten, per Meter à Fr. 1.45 u. 1.75
Muster umgehend franko. Oettinger & Cie., Zürich.

Verlangen Sie Muster und Prospekt von Hennekastoff bei H. Brupbacher & Sohn, Zürich. (H 4304 Z) 871

F. Jelmoli, Fabrikdepot, Zürich, bietet bedeutende Vorteile in Preis, Auswahl und Qualität.
Herren- u. Damenstoffe von 75 Cts. bis Fr. 1.50 p. m., Baumwollwaren von 28 Cts. p. m. Bett- und Viehdecken von Fr. 1.55 bis Fr. 29. Welche Artikel wünschen Sie franko bemustert? (780)

Fr. 6²⁰ Das Tuchverandhaus Müller-Mossmann in Schaffhausen liefert schon zu diesen sehr billigen Preisen den gediegensten Stoff in engl. Molton und Cheviot zu einem eleganten Muster von diesen, sowie sämtlichen Stoffen für Herren- und Knabenkleider, Regenmäntel, Wintermäntel, Capes, Jaquettes etc. sofort franko. (675)

Zur weiteren Ausbildung im Kochen

wünscht eine Tochter gesetzten Alters placiert zu werden.
Gef. Offerten sub 82270 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. [944]

Eine anständige Witwe, gesetzten Alters, die einen Haushalt selbständig führen könnte, sucht Stellung als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau; sie würde auch bei einer älteren, kränklichen Dame als Pflegerin oder zur Pflege von Kindern Stellung annehmen.
Offerten unter Chiffre E S 934 erbitten an Haasenstein & Vogler in St. Gallen. [934]

Gesucht:

auf 1. Dezember in ein gutes Privathaus ein braves, einfaches Mädchen, das etwas vom Zimmerdienst versteht und in den Handarbeiten, besonders im Weissnähen, tüchtig ist. Gute Empfehlung unerlässlich. (H 4681 Z) 968
Frau Fäsy, Zürich, Münsterhof 3.

Geschäftskundig, in Haushalt und Wäsche erfahren, suche per 1. Januar Stellung. Offerten sub 958 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

PENSION

Vaucher, Lehrer, Verrières. Französ. Sprache für Jünglinge. [964]

Gesucht:

aufs Land ein braves, fleissiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und sämtlichen Hausarbeiten vorstehen kann. Eintritt Mitte November. Gute Behandlung und schöner Lohn wird zugesichert. Offerten unter Chiffre A 937 B befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine selbständige Köchin, welche in der feineren Küche gut erfahren, sucht Stelle bei einer bessern Herrschaft oder in gutem Hotel. Auskunft sub H 2326 Lz durch Haasenstein & Vogler, Luzern. [960]

J. O. Bürke-Braun, Briefmarkendg. 17 Hinterlauben, St. Gallen. 184
Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

welche gutempfohlene Herrschaften, Dienstboten suchen, werden prompt und zuverlässig bedient durch das staatlich konzess. Allgem. Schweizer Placierungsinstitut in Bern.

Gesucht wird als Gesellschafterin:

eine jüngere Dame von guter Erziehung und heitern Gemütes, welche perfekt französisch spricht. Salair 600 B. 800 Fr. p. a. Antritt 1./12. cr. oder 1./1. 95. Offerten mit Photographie, die — wenn nichtkonvenierend — sofort zurückersolgt, sub Chiffre U 3940 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. [977]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig [139]
Buchdruckerei Wirth A. G., St. Gallen.

Billige Pension

von M^{me} V^o E. Marchand

Notaire in St. Imier, franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [697]
Lehrerinnen an den Schulen.

In einer sehr guten Familie von Lausanne würde man zwei oder drei Fräulein in Pension

nehmen. Man würde diese Zahl nicht überschreiten. Liebevolle Pflege und Ueberwachung zugesichert. — Sich gefl. zu wenden sub Chiffre C 12946 L an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [955]

Lagerobst.

Reinette, Frautotacher, Schwyzer-breitacher, Lederäpfel etc., sowie gewöhnliche **Kochäpfel** in grosser Auswahl zum billigsten Tagespreis.

Witwe Weitfelder,

Spitalgasse Nr. 2
und Verkauf bei der Polizeiwage, Obstmarkt, St. Gallen. [930]



Töchterinstitut

Lindengarten, Uster (Zürich).
Beste Referenzen. [932]
Prospekt durch die Vorsteherin.

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen der muss vor allen Dingen bekannt werden. Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten

durch Zeitungs-Reklame.

Die erste u. älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen Winke und Ratschläge. [140]

Lindt Chocolat

Rahm in Büchsen und Flaschen,
„vide Sunlight-Kalender“

Pois verts, 1/2 Lit. 55, 1/4 Lit. 95 Cts.
Bismarck-Heringe, Büchse von 30 Stück à 4. 50.
sowie Sardinen, Sardellen, Kaviar etc.

O. Heer, St. Gallen,

949] Kugelgasse.

Beige mir

Deine Handschrift und ich sage Dir, wer Du bist! Aus der Handschrift entziffere ich den Charakter jedes Menschen. Honorar für eine kurze Charakteristik 1 1/2 Fr. und Porto, für ein Charakterbild 3 Fr., auch in Marken. Glänzende Anerkennungen.

G. A. Tauffer, Graph,

(H 3253 Q) Regensburg. [822]

C. Sprecher, z. Schlössli. St. Gallen

Eisenwarenhandlung en gros et en détail [950]
Specialität in Laubsägeartikeln.
(Preislisten u. Kataloge zu Diensten.)

Gesucht eine Lehrerin

an die Mädchenfortbildungs- und Haushaltungsschule Derendingen (Kt. Solothurn).

Lehrfächer: Strumpf- und Zeugflicken, Anfertigen von Wäschegegenständen und einfachen Kleidungsstücken, Maschinennähen, Waschen und Glätten, Besorgung eines Hausgartens, Kochen für einfache Verhältnisse. **Jahresgehalt:** 600—800 Fr. nebst Zimmer mit Beleuchtung und Beheizung und freiem Mittagstisch an Schultagen. **Antritt** in 3—4 Wochen, nähere Vereinbarung vorbehalten. **Anmeldung** und Zeugnisse nebst Mitteilungen über den Bildungsgang und die bisherige Wirksamkeit sind bis zum 25. November nächsthin zu richten an den Präsidenten der engern Aufsichtskommission der Haushaltungsschule Derendingen 965]

P. Gunzinger, Prof. in Solothurn.

Die „Pension Daheim“

Gerechtigkeitgasse 52 in Bern

empfiehlt sich zur Aufnahme von honetten, alleinstehenden Frauen und Töchtern für längere oder kürzere Zeit. — Auch durchreisende Damen werden freundlichst aufgenommen. — Bequeme Tram-Verbindung mit dem Bahnhof, Station Kreuzgasse. — Vorherige Anmeldung erwünscht. [922]

Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet 501] (H 4917 L)

L. Steinbusch, Direktor.



Damen-Loden

Muster franko. [886]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägeholz, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens [866]

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.



Warum

im Auslande kaufen, wenn ein schweizerisches Produkt der fremden Konkurrenz nicht nachsteht!

Die

Gänseleber-Terrinen, Pasteten, Würste, Konserven, Wildbret-Pasteten, Galantines etc. etc. von

Emil Brüderlin, Schweizerhall b. Basel

(Gänseleber-Terrinen- und Pastetenfabrikations- und Exportgeschäft) werden aus den denkbar besten Rohmaterialien und nach den besten Systemen hergestellt.

Teigpasteten für Bälle, Soirées, Dinners etc. werden prompt, pünktlich und frisch versandt. (H 3781 Q) [931]

Preislisten gratis. Telefon.

Eine bereits neue **Strickmaschine** (System Dubied) wird billig verkauft. Für Anfänger Unterricht gratis. Offerten unter Chiffre H 946 B an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Prima Schinken

eigener Räucherer [962]
versende als Probe 10 Kilo à Fr. 14. 50. (H 3904 Q) J. Winiger, Boswyl (Aarg.).

Bündner Birnbrot,

prima Qualität,

liefert stetsfort von 2 Kilo an, das Kilo zu Fr. 1. —, gegen Nachnahme [961]
Ruggli-Mader,
(H 1092 Ch) Bäcker in Vättis.

Closetpapier

in Rollen und Formaten, empfiehlt bei billigsten Preisen (H 4667 Z) [957]

August Feldheim,

Löwenstrasse 40, Zürich.

Gänzlicher Ausverkauf

in

geklöppelten Spitzen

bei

Frau Vonwiller, St. Gallen,
Damm Nr. 17. [917]

Reinsten Bienenhonig

zu Fr. 1. 80 das Kilo, verschicke franko für die ganze Schweiz. Töpfe von 1, 2 1/2, 4 1/2 und 25 Kilo. (H 11200 L)

Chs. Bretagne, Bienenzüchter, Aubonne (Kt. Waadt). [836]

Täglich frische, feinste

Ia Tafelbutter

in eleganten Kartonschachteln von 1/2 Kilo versendet gegen Nachnahme von Fr. 1. 75 die (H 3861 Q) [952]

Molkerei Fischer,
Solothurn.

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

Infugetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei (H Ch) [857]

Th. Domenig, Chur.

Vorhänge,

St. Galler und englische, in grösster Auswahl, sehr billig bei [906]

J. Wirth, St. Gallen,

33. Neugasse 33.

Schöne, gereinigte

Kirschensteine [967]

zu

Bett-Wärmesäcken

liefert die Kirschwasser-Gesellschaft in Zug, Postcolli von 5 Kilo zu Fr. 2. —, franko ins Haus gegen Nachnahme.

Korrespondenzen für den Bezug meiner bewährten Haarmittels

Capilophore

beliebe man an die nunmehrige Adresse Square de Champel, Nr. 10, Genf, zu senden. (H 7258 X) [788]
Frau C. Fischer.

Hochgeehrte Frau,

wenn Sie in bestem Sinne erziehlend auf Ihr Mädchen einwirken wollen, so können Sie ihm gar kein besseres Geschenk machen als „Das goldene Buch für das Haus- und Dienst-mädchen“ von Auguste Halm. Schön ausgestattet 1 Mark. Sie ersparen sich dadurch manche lästige Anweisung und viele Mühe, erzielen Selbstthätigkeit der Mädchen und wecken den Trieb zu allem Guten. Zu beziehen durch alle Buchhandl. u. d. d. Verlag v. A. Frantz, Berlin S. O., 26. Bitte es sich gleich zu notieren! Passend besond. zu Weihnachten, z. Geburtstag und beim Antritt eines neuen Mädchens. (M cpt 34121 B) [929]

Sterilisierte Milch in Flaschen

der Berneralpen-Milchgesellschaft

in Stalden, Emmenthal, Bern.

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz.

Dieses ganz vorzügliche Produkt, welches sich innert kurzer Zeit einen überraschend grossen Kundenkreis erworben hat, wird den Herren Aerzten hiemit wärmstens zur Beachtung empfohlen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales von durchaus gesunden Tieren, denen Naturfütter verabreicht wird. Die Ueberwachung der Tiere und Stallungen durch die Inspektoren und den Chemiker der Gesellschaft ist eine sehr strenge.

Die angewendete Sterilisationsmethode ist diejenige, welche bis jetzt die sichersten Resultate liefert.

Die bisherigen Resultate für die Kinderernährung, über welche die Gesellschaft bereit ist, detaillierten Aufschluss mit Referenzen zu erteilen, sind **vorzügliche**.

Die Konservierung ist eine fast unbegrenzte.

Verkaufspreis an das Publikum 40 Cts. per Flasche von 6 Deciliter Inhalt ohne Glas. (H 4856 Y) [867]

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Frauenhemden Fr. 2.95, Nachjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus [758] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern!



[981]

Corsets

gute Façons, solide Qualitäten

Bequeme Corsets
für ältere Damen

Orthopädische Corsets
für Damen und Töchter

Hygienische Corsets
verschiedener Art

Gestrickte Corsets

für Magenranke, für Reisen, für Haus- und Morgentoilette

Geradehalter
Gestältchen

Schliessen, Fischbein, Stäbe, Nestel etc. etc.

empfeilt bestens

[935]

E. Schönenberger-Hebbel
44 Neugasse 44.

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von:

10 Pfund, Ceylon blau . . . à Fr. 16. — [608]
10 „ Mokka . . . „ 16. 50
10 „ Menado . . . „ 18. 50

E. Weber & Co.,

Rapperswil a. Zürichsee.



186

Carpentiers

Haushaltungsbuch,

mit Vorwort von Fr. Hemmann, Pfarrer in Herrliberg, ist wegen seiner Uebersichtlichkeit und Einfachheit das zweckmässigste und darum beliebteste Haushaltungsbuch. (M 11370 Z) [953]

Ausgaben à Fr. 2. — und Fr. 3. —

Zu beziehen durch die meisten Papierhandlungen.

Verlag von Paul Carpentier,

Bücherfabrik Zürich.

Wo nicht erhältlich, liefere direkt.

Ausverkauf bei Kihm-Keller in Frauenfeld.

Damenhemden von Fr. 1. 60 an bis zu den feinsten.

Damennachthemden, von Hand festonniert, von Fr. 4. 80 an bis zu den feinsten.

Beinkleider von Fr. 1. 80 an bis zu den feinsten.

Leintücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Küchentücher, Indienne und Kölsch zu äusserst billigen Preisen. [992]

Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.

Carl Kaethner in Winterthur

empfeilt: **Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukasten, Bilderbücher, feinere Modelliersachen und Kindertheater** etc. [835]

Preiscurante gratis. — Auswahlendungen werden bereitwilligst gemacht.



[300]

Kinder-Lederschürzen

Frauen-Haushaltungsschürzen

aus bestem weichem Leder geschnitten

empfehle zur Schonung der Kleider.

F. X. Banner, Lederschürzenfabrikation, Rorschach. [947]

Respektablen Frauen

in besseren, grossen Kreisen verkehrend, offeriert ein leistungsfähiges **Broderie-Tapisserie-Geschäft**

schönen Verdienst

durch den kommissionsweisen Verkauf ihrer Artikel. Kein Risiko. Kenntnis von Handarbeiten notwendig. — Frankbriefe an **Orell Füssli** Annoncen in Zürich unter **Chiffre OF 2728** gefl. zu adressieren. [982]

25 Goldene Medaillen und Ehrendiplome



Generaldepot
für die Schweiz:

Johannes Pannenberg

in **Bern,**

Thunstrasse 14.

Zu haben

in allen Apotheken, Droguerie-, Delikatessen- und besseren Spezereihandlungen.

(H 2791 Y)

[606]



[997]

Bodenwische

eigenes prima Fabrikat

Möbelwische

Resinolin-Bodenöl

Putzpomade

Putzsteine

Putzpulver u. Putzwasser

Smirgel

Stahlspäne

empfeilt

[984]

Die Löwenapotheke
Marktplatz 16, St. Gallen.

Kennen Sie Samos-Wein?

Import aus Kleinasien, vorzüglicher u. zugleich der billigste **Kranken- und Dessert-Wein, per Flasche 1 Fr.**

Nach auswärts Verpackung gratis.

Zu haben bei (H 3660 Q) [891]

E. Hedinger-Benz,
Basel.

Solide

Thürvorlagen
aus Leder, Cocos- und Manilaseil, in 5 Grössen,

Läufer u. Teppiche
in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins,

Wäscheseile,

nicht drehend, 50—100 Meter lang,

von Fr. 3. — bis 10. —,

Wäschebretchen und Klammern,

Fensterleder und Schwämme,

Winterpantoffeln

mit **Hautsohlen**

in allen Nummern empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler,

(OF 2492) **Zürich,** [884]

Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Bündner Birnbrot,

prima Qualität,

liefert stetsfort von 2 Kilo an, das Kilo

zu Fr. 1. —, gegen Nachnahme [961]

Ruggli-Mader,

(H 1092 Ch) Bäcker in Vättis.

In 2-8 Tagen

verschwinden **dieser Hals- und Kröpf.** 1 Flasche meines **Kröpfwassers** für 2 Fr. genügt. Ebenso rasch hebt mein **Ohrenöl** **Ohrenschmerzen** u. **Schmerzhaftigkeit**. 1 St. 2 Fr. **S. Fischer,** prakt. Arzt in **Grub.** & **Wippenbach** N. Rh. [500]

Taschenuhren, Geschenke für Weihnachten und Neujahr

empfiehlt den geehrten Damen

[996]

Carl Blunk, Uhrmacher
zur Unionbank, St. Gallen.



Wer auf das Jahr 1895 den beliebten **Abreisskalender** mit **Schweizer Landschaften** anschaffen will, verlange ausdrücklich



VI. Jahrgang **Lauterburgs** 1895

illustrierten schweizer. Abreisskalender

(und lasse sich nicht durch eine kolorierte, aber sinnlose Nachahmung täuschen, die kein neues Bild enthält.) [1000]

Preis 2 Fr. Wieder 100 neue hübsche Bilder.

Lauterburgs illust. schweizer. Abreisskalender ist ein wahrer Freund der schweiz. Familie geworden und der Kinder Entzücken, die die Bilder ausschneiden und bemalen oder durch Einkleben ein interessantes Bilderbuch schaffen. Er sollte daher in keiner schweizer. Schule und bessern Schweizerfamilie fehlen.

Für in der Schweiz lebende Deutsche empfehle

Lauterburgs

illustrierten Abreisskalender für Deutschland.

Ebenfalls zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Papeterien, sowie direkt vom Herausgeber

(O H 6639)

E. Lauterburg, Maler, Bern.

Automatische Waschmaschinen, Selbstwäscher von D. Lavater-Butte, Ing., 14 Freystr., Aussersihl-Zürich.

Diplomiert an der kant. Gewerbeausstellung 1894 in Zürich.



Die einzige, welche die Wäsche ohne Vorwaschung von Hand, am Waschbrett u. s. w., ohne schädliche Substanzen, also auf müheloseste und schonendste Weise in einmaliger Operation vorwäscht, auswäscht und fertig abkocht, so dass sie nur noch abzukühlen und abzubrühen, also nicht mehr weiter abzukochen ist.

Gleichzeitig ergibt sich auch eine Verminderung von Wasch- und Brennmaterialverbrauch, indem der Waschprozess von Anfang bis zu Ende in geschlossenem Raume vor sich geht und nicht der Verdunstung aus offenen Zubern preisgegeben wird, oder dass man sich noch gar die Mühe gäbe, eine mit Sorgfalt erzeugte, köstlichere heisse Lauge durch Einpressen von kalter Luft gewaltsam abzukühlen.

Viele Hunderte davon schon im Gebrauch. — Beste Zeugnisse von Privaten, Anstalten und Hotels. — Prospekte gratis auf Verlangen.

J. Spoerri, Zürich.

Echte Damenloden

in grossen Farbensortimenten.

Muster umgehend.

[933]

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327]

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Feuert nicht mit Petroleum

Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen

Phönix-Holz- und Kohlenanzünder.

Muster und Preisverzeichnis gratis. Wo keine Depots, liefert Kisten von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die **Fabrik Th. Schlatter**, Wassergasse, St. Gallen. (H 3718 G) [522]

Unterzeichnete offeriert den geehrten Hausfrauen

gutsitzende Taillenschnitte

zur

Selbstanfertigung ihrer Kleider.

Bei Bestellung ist die Länge innerer Aermelnaht einzusenden.

1 Schnittmuster Fr. 3.—.

Frau Krähenbühl,

Damenschneiderin,

„Tiefenhof“, St. Gallen.

[986]

Kinder-Arbeiten

zum Besticken

in schöner Auswahl eingetroffen und empfiehlt bestens

Rietmann-Locher,

[980]

zum Helm — St. Gallen — Speisergasse

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *J. Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager u. d. Korresp. f. d. Schweiz: Adolph Liebig & Co., St. Gallen. Adolph Liebig & Co., Zürich. Biele & Albrecht, Zürich. Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaren-Handlern, Droguisten, Apothekern etc. [93]

Als Specialitäten:

Kalte und warme **Pasteten**, feine **Honigartikel**, als: Biber, Kräppli, Leckerli, Schwabenbrot, Erfrischungen, Patisserie, Gefrorenes, empfiehlt

A. Locher, Konditor,

[983]

Brühlgasse 28 — St. Gallen — zum Einhorn.

Ein willkommenes Festgeschenk

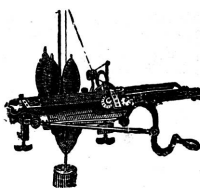
ist

Frau Engelbergers Kochbuch

mit 1959 erprobten Kochrezepten etc.

Preis des eleganten Geschenkbandes Fr. 8.—.

Zu beziehen bei der Verfasserin in der Kochschule am obern Hirschengraben Nr. 3, Ecke Rämistrasse in Zürich I. (OF 2760) [987]



Hausverdienst

für Frauen und Töchter.

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen (H 4569 Z) [984]

Original-„Lamb“-Strickmaschinen.

Lehrstöcher erhalten gründlichen Unterricht.

Die Vertreterin: **Fr. Schildknecht-Eisenring**, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

Schaffhausen. Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin zu Fr. 2. 60, 2. 90 und	Fr. 3. 50 per Meter
Cheviots und Tweeds für Paletots zu	> 2. 40 >
Elegante Velours , reinwollen, zu	> 4. 20 >
Englische Cheviots , reinwollen, zu	> 4. 30 >
Kammgarn , hochfein, zu	> 5. 10 >

Schwarze Tuche, Satin, **Ueberzieherstoffe**, Stoffe für Damenmäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, zu billigsten Engrospreisen.

Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)
Specialgeschäft in Tuchresten. [791]